



Sommersemester 24

Modulhandbuch

für das Studium

Soziologie

Bachelor of Arts

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung BPO 2016/2021

Modulhandbuch BA Soziologie Volfach

Erzeugt am: 27. Dezember 2023

Übersicht nach Modulgruppen

1) Pflichtbereich BA Soziologie Volfach (141 CP)

08-SOZ-BA-Soz-T1: Soziologisches Denken (9 CP).....	3
08-SOZ-BA-Soz-T2: Soziologisches Beschreiben und Erklären (9 CP).....	5
08-SOZ-BA-Soz-T3: Gesellschaftstheorie (9 CP).....	7
08-SOZ-BA-Soz-T4: Sozialtheorie (9 CP).....	9
08-SOZ-BA-Soz-TWA: Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (6 CP).....	11
08-SOZ-BA-Soz-SO1: Sozialstrukturanalyse I (9 CP).....	13
08-SOZ-BA-Soz-SO2: Sozialstrukturanalyse II (9 CP).....	16
08-SOZ-BA-Soz-STM1: Statistik / Methoden I (12 CP).....	19
08-SOZ-BA-Soz-STM2: Statistik / Methoden II (12 CP).....	22
08-SOZ-BA-Soz-SP: Spezielle Soziologien (18 CP).....	25
08-SOZ-BA-Soz-FEM1: Fortgeschrittene Empirische Methoden 1 (6 CP).....	29
08-SOZ-BA-Soz-FEM2: Fortgeschrittene Empirische Methoden 2 (6 CP).....	31
08-SOZ-BA-Soz-P: Praktikum (12 CP).....	34
08-SOZ-BA-Soz-BA: Modul Bachelorarbeit (15 CP).....	35

2) Wahlbereich BA Soziologie Volfach (39 CP)

In diesem Studienbereich können Studierende des Volfaches Soziologie (BPO 2016/2021) sowohl weitere Angebote aus der Soziologie als auch studienbegleitende Kurse, die für wissenschaftliche und berufspraktische Tätigkeiten relevante Fähigkeiten vermitteln, absolvieren. Durch die Nutzung von Angeboten der allgemeinen General Studies der Uni Bremen und von Angeboten anderer Fächer ist eine interdisziplinäre Ausrichtung möglich.

In diesem Bereich sind insgesamt 39 CP zu absolvieren. Die Leistungen können aus folgenden Bereichen erbracht werden:

- Angebote der General Studies des Bachelorstudiengangs der Soziologie
- Angebote aus den fächerergänzenden Studien der Universität Bremen
- Module aus anderen Fächern der Universität
- Module und Lehrveranstaltungen aus Modulen des Pflichtbereiches, die *zusätzlich* belegt werden.
Dies betrifft die Speziellen Soziologien und die Seminare aus folgenden Modulen: Fortgeschrittene Empirische Methoden, Sozialtheorie und Gesellschaftstheorie. Diese Seminare dürfen nicht bereits im Pflichtbereich erbracht worden sein.

08-SOZ-BA-0: General Studies Angebote des Faches Soziologie (0 CP).....	37
---	----

Modul 08-SOZ-BA-Soz-T1: Soziologisches Denken

Sociological Thinking

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul bietet eine Einführung in soziologisches Denken entlang folgender Leitfragen:

Was ist eine soziologische Fragestellung, und wie geht die Soziologie ihre Fragen an – im Unterschied zu alltagsweltlichen, politischen, künstlerischen oder massenmedialen Deutungsangeboten sowie zu den Herangehensweisen anderer Sozialwissenschaften?

Was ist eine wissenschaftliche Beschreibung und Erklärung von gesellschaftlichen Phänomenen? Was sind soziologische Theorien, wie ist der Theorie-Empirie-Zusammenhang? Was ist Erkenntnisfortschritt? Was ist das Spezifische an der Soziologie als Wissenschaftsdisziplin?

Was sind soziologische Phänomene auf der Mikro-, Meso- und Makroebene – unter Berücksichtigung des Mehrebenencharakters der meisten Sachverhalte?

Diese Leitfragen werden anhand ausgewählter sozialer Phänomene wie z.B. Macht, Rolle, Gemeinschaft, Kommunikation, Geschlecht, Fremdheit oder Konflikt behandelt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- können wissenschaftliche Texte lesen und verstehen.
- können soziologische Konzepte und Theorien skizzieren, erläutern und zusammenfassen.
- können konkrete sozialen Phänomene anhand soziologischer Konzepte beschreiben und bewerten.
- können ein soziales Phänomen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.
- können ein soziologisches Problem, eine soziologische Fragestellung argumentativ erörtern bzw. beantworten.
- entwickeln Selbstdistanzierung, Kritikfähigkeit und Reflexivität als Kernelemente soziologischen Denkens.
- entwickeln analytische Fähigkeiten mit Blick auf soziologische Problemstellungen.
- entwickeln Lernstrategien.

Workloadberechnung:

158 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Sabine Ritter

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Soziologisches Denken	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Soziologisches Denken	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Dr. Sabine Ritter
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung Soziologisches Denken	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch / Englisch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-T2: Soziologisches Beschreiben und Erklären

Sociological Describing and Explaining

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Das Modul Soz-T1 sowie Soz-SO 1 sollten absolviert sein.

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt im Anschluss an die Einführung in das soziologische Denken wie eine genuin soziologische Beschreibung und eine darauf aufbauende Erklärung sozialer Phänomene beschaffen sind.

Die Vorlesung ist als Ringvorlesung mit zwei thematischen Blöcken konzipiert. Im ersten Teil der Vorlesung werden zentrale wissenschaftstheoretische und methodologische Positionen vorgestellt und im Hinblick auf ihre Implikationen für die soziologische Analyse dargelegt. Dazu gehören unter anderem Fragen nach der Rolle von Werturteilen im Forschungsprozess, dem Verhältnis von Theorie und Empirie sowie danach, inwiefern sich die Sozialwissenschaften am Vorgehen der Naturwissenschaften orientieren können oder eine eigenständige Methodologie benötigen.

Im zweiten Teil der Vorlesung geben Dozierende aus verschiedenen Arbeitsbereichen anhand von klassischen und zeitgenössischen Studien einen Einblick in die reichhaltige Praxis soziologischer Forschung. Die begleitende Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung. Im Vordergrund stehen dabei die gemeinsame Diskussion, systematische Rekonstruktion sowie die kritische Reflexion von paradigmatischen Studien aus verschiedenen Gegenstandsbereichen der Soziologie.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende....

- sind in der Lage theoretisch und methodisch anspruchsvolle Texte (auch englischsprachig) zu verstehen und deren Inhalt zusammenzufassen.
- sind in der Lage normative Annahmen in Texten zu erkennen und die Logik von wissenschaftlichen Texten nachzuvollziehen.
- sind in der Lage Aussagen in wissenschaftlichen Texten systematisch zu erfassen und zu kritisieren.
- können zugrunde liegende Paradigmen in soziologischen Forschungen erkennen und gegenüberstellen.
- kennen grundlegende methodologische Positionen in den Sozialwissenschaften und können diese erläutern.
- können theoretische Werkzeuge und empirischen Herangehensweisen in soziologischen Forschungen erläutern und reflektieren
- können ihre eigenen Werturteile reflektieren.

Workloadberechnung:

130 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

84 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Patrick Sachweh

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 16/17 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Soziologisches Beschreiben und Erklären	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Soziologisches Beschreiben und Erklären	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Patrick Sachweh
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung Soziologisches Beschreiben und Erklären	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-T3: Gesellschaftstheorie

Theory of the Society

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Soz-T1

Lerninhalte:

Die Gesellschaftstheorie beschäftigt sich mit den großen historischen Formen menschlichen Zusammenlebens. Sie dient einerseits als Grundlage für die Prüfung soziologischer Annahmen über die Gesellschaft, andererseits gehen von ihr Anregungen für die empirische Forschung aus. Das Modul beschäftigt sich mit den

- grundlegenden Strukturmerkmale moderner Gesellschaften.
- zentralen Antriebsmomente des sozialen Wandels.
- wichtigsten Mechanismen und Formen der sozialen Ordnungsbildung.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende ...

- lernen zentrale Ansätze und Denkweisen der Gesellschaftstheorie kennen.
- können soziale Phänomene aus verschiedenen gesellschaftstheoretischen Blickwinkeln betrachten und analysieren.
- können soziologische Theorien darstellen und vergleichen.
- können schwierige Theorietexte (auch englischsprachig) lesen und deren Inhalte zusammenfassen.
- können sich soziologische Gesellschaftstheorien in ihren zentralen Aussagen selbständig erarbeiten.
- werden in die Lage versetzt, gesellschaftstheoretische Konzepte kritisch zu reflektieren und auf konkrete soziologische Problemstellungen anzuwenden.
- können in Diskussionen logische, theoretische und empirische Argumente bewerten.
- können wissenschaftliche Texte mit einer eigenen Argumentation selbst konzipieren und schreiben.

Workloadberechnung:

84 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

130 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Thomas Kern

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Modulprüfung Gesellschaftstheorie**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Gesellschaftstheorie	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Thomas Kern
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Seminar Gesellschaftstheorie	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-T4: Sozialtheorie

Social Theory

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Soz-T1 und Soz-T3

Lerninhalte:

Die Sozialtheorie beschäftigt sich mit den grundlegenden Annahmen, durch die festgelegt wird, was unter sozialen Phänomenen zu verstehen ist und welche Konzepte in der Soziologie zentral gestellt werden sollen: Handlung, Rolle, Struktur, Identität etc. Erst durch diese Konzepte wird klar, was überhaupt ein soziologischer Gegenstand ist. Das Modul beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragen:

- Wie konstituiert sich Sozialität?
- Wie beeinflussen gesellschaftliche Strukturen menschliches Handeln?
- Welche strukturellen Effekte resultieren aus dem handelnden Zusammenwirken von Personen und Kollektiven?
- Welche Grundmuster und Erklärungsmodelle sozialer Strukturdynamiken gibt es?
- Unter welchen Bedingungen lassen sie sich auf soziale Phänomene anwenden?

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- lernen zentrale Ansätze und Denkweisen der Sozialtheorie kennen.
- können soziale Phänomene aus verschiedenen sozialtheoretischen Blickwinkeln betrachten und analysieren.
- können soziologische Theorien darstellen und vergleichen.
- können schwierige Theorietexte (auch englischsprachig) lesen und deren Inhalte zusammenfassen.
- können sich Sozialtheorien in ihren zentralen Aussagen selbständig erarbeiten.
- werden in die Lage versetzt, sozialtheoretische Konzepte kritisch zu reflektieren und auf konkrete soziologische Problemstellungen anzuwenden.
- können in Diskussionen logische, theoretische und empirische Argumente bewerten.
- können wissenschaftliche Texte mit einer eigenen Argumentation selbst konzipieren und schreiben.

Workloadberechnung:

84 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

130 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Thomas Kern

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Sozialtheorie	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Sozialtheorie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Thomas Kern
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Seminar Sozialtheorie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-TWA: Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Techniques of Scientific Working

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt handlungs- und anwendungsorientiert die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Im Verlauf und bis zum Ende des Seminars verfassen die Studierenden eine ausschließlich literaturbasierte Kurzhausarbeit zu einem frei gewählten oder gestellten soziologischen Thema. So lernen die Studierenden, wissenschaftliche Texte zu recherchieren, zu lesen und zu zitieren. Sie lernen, eigene Texte zu konzipieren und zu schreiben, wissenschaftlich zu diskutieren und Präsentationen anzufertigen und vorzutragen. Lehrformen sind Dozierendenvortrag, Lektüre von Fachliteratur, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können, einzeln oder in Gruppen,

- eine wissenschaftliche Frage-/ Problemstellung generieren
- eine Gliederung erstellen,
- Literatur recherchieren, bewerten, dokumentieren, bibliographieren und zitieren,
- Texte effizient lesen und exzerpieren,
- einen eigenen Text konzipieren und schreiben,
- Forschungsergebnisse präsentieren und diskutieren.

Die Studierenden entfalten Teamkompetenzen und entwickeln ein eigenes Zeit- und Arbeitsmanagement. Sie erwerben Kompetenzen um selbstständig und selbstorganisiert studieren zu können. Sie können Feedback geben und nehmen. Sie kennen die allgemeinen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten und Materialien strukturieren und systematisieren. Sie können mit digitalen Kollaborationstools umgehen und kennen die Funktionsweise und den Sinn von Literaturverwaltungsprogrammen.

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

82 h Prüfungsvorbereitung

70 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Sabine Ritter

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Hausarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-SO1: Sozialstrukturanalyse I**Intro to Social Structure I****Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Einführung in zentrale Fragestellungen sozialen Wandels mit Fokus auf die Theorie und Empirie des Wandels der Sozialstruktur.

Der erste Teil der Veranstaltung dient der Klärung der wichtigsten Begriffe und Konzepte der Soziologie des sozialen Wandels. Außerdem werden bekannte Theorien sozialen Wandels mit ihren Hauptvertretern vorgestellt und auf die hier behandelte Fragestellung des Wandels sozialstruktureller Phänomene bezogen. Anknüpfend an die Vorlesung aus dem Modul SO I wird dabei noch einmal die wechselseitige Beziehung von Sozialstruktur, institutioneller Struktur und individuellem Handeln der Akteure in der Gesellschaft beleuchtet und eine Mikrofundierung sozialen Wandels begründet. Weiterhin werden die historischen Veränderungen der letzten dreihundert Jahre in den zentralen Bereichen der Sozialstruktur moderner Gesellschaften

(Bevölkerung, Lebensformen, soziale Ungleichheit, soziale Beziehungsstrukturen) vorgestellt. Sie werden in den Kontext des gesellschaftlichen Wandels insgesamt eingebettet und damit einer Erklärung zugänglich gemacht. Die Thesen und theoretischen Hintergründe der Modernisierungstheorie spielen dabei ebenso eine besondere Rolle wie die aktuellen Theorien der fortschreitenden Modernisierung und der Globalisierung, die durchgreifende Auswirkungen auf alle Bereiche der Sozialstruktur zeitigen. Dabei wird der Bezug zu Fragen des wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Wandels hergestellt und so die Wechselbeziehung zwischen sozialstrukturellem Wandel und verschiedenen Bereichen gesellschaftlicher Entwicklung und zunehmender internationaler Verflechtungsprozesse erörtert.

Die Einführung dieser grundlegenden Konzepte, Begriffe und Theorien sozialen Wandels wird in den Übungen durch theoretische Primärtexte vertieft. Zudem wird in die Grundlagen des Forschungsprozesses eingeführt und die Anwendung der Modulinhalte in Form ersten empirischen Arbeitens begleitet.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende

- können die wichtigsten Begriffe, theoretischen Denkansätze und Modelle des sozialstrukturellen Wandels skizzieren
- sind in der Lage empirische Erkenntnisse zu zentralen Dimensionen sozialstrukturellen Wandels (Bevölkerungsentwicklung, Wandel der Strukturen sozialer Ungleichheit, Wandel von Lebensformen und sozialen Beziehungsstrukturen) wiederzugeben und zu bewerten
- können Veränderungen der Sozialstruktur als Folge gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ableiten
- können ein Phänomen sozialen Wandels und eine mögliche Einflussgröße (auf der Makroebene) identifizieren
- sind fähig sozialstrukturelle Datenquellen zu recherchieren und auszuwählen, um Phänomene sozialen und sozialstrukturellen Wandels zu beschreiben.
- können Theorien sozialen Wandels auswählen, um ein Phänomen sozialen oder sozialstrukturellen Wandels zu erklären
- sind fähig die letzten drei Punkte in einem zusammenhängenden Text mit dem Aufbau einer empirischen Forschungsarbeit zu verschriftlichen
- sind in der Lage in neue Inhalte im Bereich des Moduls präsentierend einzuführen und dabei das Interesse der Kommiliton*innen zu wecken

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

130 h Prüfungsvorbereitung

84 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Wiebke Schulz
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 16/17 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Sozialstrukturanalyse I - Modulprüfung	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Sozialstruktur	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung Einführung in die Sozialstruktur	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-SO2: Sozialstrukturanalyse II

Intro to Social Structure II

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Volfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Einführung in zentrale Fragestellungen sozialen Wandels mit Fokus auf die Theorie und Empirie des Wandels der Sozialstruktur.

Der erste Teil der Veranstaltung dient der Klärung der wichtigsten Begriffe und Konzepte der Soziologie des sozialen Wandels. Außerdem werden bekannte Theorien sozialen Wandels mit ihren Hauptvertretern vorgestellt und auf die hier behandelte Fragestellung des Wandels sozialstruktureller Phänomene bezogen. Anknüpfend an die Vorlesung aus dem Modul SO I wird dabei noch einmal die wechselseitige Beziehung von Sozialstruktur, institutioneller Struktur und individuellem Handeln der Akteure in der Gesellschaft beleuchtet und eine Mikrofundierung sozialen Wandels begründet. Weiterhin werden die historischen Veränderungen der letzten dreihundert Jahre in den zentralen Bereichen der Sozialstruktur moderner Gesellschaften

(Bevölkerung, Lebensformen, soziale Ungleichheit, soziale Beziehungsstrukturen) vorgestellt. Sie werden in den Kontext des gesellschaftlichen Wandels insgesamt eingebettet und damit einer Erklärung zugänglich gemacht. Die Thesen und theoretischen Hintergründe der Modernisierungstheorie spielen dabei ebenso eine besondere Rolle wie die aktuellen Theorien der fortschreitenden Modernisierung und der Globalisierung, die durchgreifende Auswirkungen auf alle Bereiche der Sozialstruktur zeitigen. Dabei wird der Bezug zu Fragen des wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Wandels hergestellt und so die Wechselbeziehung zwischen sozialstrukturellem Wandel und verschiedenen Bereichen gesellschaftlicher Entwicklung und zunehmender internationaler Verflechtungsprozesse erörtert.

Die Einführung dieser grundlegenden Konzepte, Begriffe und Theorien sozialen Wandels wird in den Übungen durch theoretische Primärtexte vertieft. Zudem wird in die Grundlagen des Forschungsprozesses eingeführt und die Anwendung der Modulinhalte in Form ersten empirischen Arbeitens begleitet.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende

- können die wichtigsten Begriffe, theoretischen Denkansätze und Modelle des sozialstrukturellen Wandels skizzieren
- sind in der Lage empirische Erkenntnisse zu zentralen Dimensionen sozialstrukturellen Wandels (Bevölkerungsentwicklung, Wandel der Strukturen sozialer Ungleichheit, Wandel von Lebensformen und sozialen Beziehungsstrukturen) wiederzugeben und zu bewerten
- können Veränderungen der Sozialstruktur als Folge gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ableiten
- können ein Phänomen sozialen Wandels und eine mögliche Einflussgröße (auf der Makroebene) identifizieren
- sind fähig sozialstrukturelle Datenquellen zu recherchieren und auszuwählen, um Phänomene sozialen und sozialstrukturellen Wandels zu beschreiben.
- können Theorien sozialen Wandels auswählen, um ein Phänomen sozialen oder sozialstrukturellen Wandels zu erklären
- sind fähig die letzten drei Punkte in einem zusammenhängenden Text mit dem Aufbau einer empirischen Forschungsarbeit zu verschriftlichen
- sind in der Lage in neue Inhalte im Bereich des Moduls präsentierend einzuführen und dabei das Interesse der Kommiliton*innen zu wecken

Workloadberechnung:

84 h Vor- und Nachbereitung

130 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Wiebke Schulz
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 16/17 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Sozialstrukturanalyse II - Modulprüfung	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-STM1: Statistik / Methoden I

Social Statistics, Part 1 / Methods of Social Research, Part 1

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

a) Vorlesung Statistik I

Das Modul führt in den Statistikvorlesungen in Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik ein.

b) Übungen Statistik I

Die Übungen begleiten die Vorlesung. Die Vorlesungsinhalte vertieft. Anhand sozialwissenschaftlicher Datensätze werden Studierende praxisorientiert an die statistische Datenanalyse mit Hilfe entsprechender Software herangeführt.

c) Methoden

Das Modul vermittelt in seiner Methodenvorlesung einen einführenden Überblick in Methoden der empirischen Sozialforschung.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- können grundlegende Begriffe der empirischen Sozialforschung beschreiben.
- können begründen bei welchen Forschungsfragen welche Herangehensweise am sinnvollsten ist.
- verstehen wie statistische Daten erhoben werden und welchen Einfluss Entscheidungen bei der Planung des Studiendesigns auf die Aussagekraft der Ergebnisse der Datenanalyse haben.
- kennen die grundlegenden Maße der deskriptiven Statistik und linearen Regressionsanalyse.
- können elementare Techniken der deskriptiven Statistik und der linearen Regression in ihren Voraussetzungen und Grundlagen korrekt anwenden.
- können anhand bereitgestellter Daten und mit Hilfe entsprechender Software eigenständig statistische Datenanalysen durchführen.
- können Ergebnisse statistischer Datenanalysen im Bereich der deskriptiven Statistik und linearen Regression adäquat interpretieren.
- können die methodische Qualität a) empirischer Studien sowie b) statistischer Auswertungen beurteilen.

Weitere überfachliche Kompetenzen:

- Arbeitsorganisation
- Kritisch-analytisches Denken
- Resilienz
- Selbstständiges Arbeiten
- Arbeiten am Computer
- Programmierlogiken

Workloadberechnung:

168 h Vor- und Nachbereitung

108 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Annelies Blom
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Statistik / Methoden I	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: E-Klausur (in Präsenz)	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Methoden I	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Annelies Blom
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Vorlesung Statistik I	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Annelies Blom
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Übung Statistik I	

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-STM2: Statistik / Methoden II

Social Statistics, Part 2 / Methods of Social Research, Part 2

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

a) Vorlesung Statistik II

In den Statistikvorlesungen vertieft das Modul zentrale Themen der linearen und logistischen Regression und führt in Themen des maschinellen Lernens ein.

b) Übungen Statistik II

Die Übungen begleiten die Vorlesung. Die Vorlesungsinhalte werden vertieft. Anhand sozialwissenschaftlicher Datensätze erlernen Studierende praxisorientiert die quantitative Datenanalyse.

c) Methoden II

Im ersten Teil der Methodenvorlesung wird die qualitative Sozialforschung behandelt, während sich der zweite Teil den Grundlagen und der Forschungslogik von sozialwissenschaftlicher Forschung mit Hilfe von Big Data, Data Science, maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz widmet.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- können die behandelten Auswertungsverfahren korrekt anwenden.
- erkennen Verstöße gegen Anwendungsvoraussetzungen der behandelten statistischen Verfahren und können Korrekturmaßnahmen ergreifen.
- können die Sinnhaftigkeit verschiedener statistischer und machine-learning Verfahren im gegebenen Forschungskontext sachgerecht beurteilen.
- können quantitative Auswertungen unter Rückgriff auf entsprechende Software durchführen.
- können Ergebnisse statistischer und ML-Datenanalysen adäquat interpretieren.
- können die Qualität quantitativer und qualitativer Studiendesigns sowie quantitativer Datenauswertungen beurteilen.

Überfachliche Kompetenzen

- Arbeitsorganisation
- Kritisch-analytisches Denken
- Resilienz
- Selbstständiges Arbeiten
- Arbeiten am Computer
- Programmierlogiken

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

108 h Prüfungsvorbereitung

168 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Annelies Blom
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 16/17 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Statistik / Methoden II	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: E-Klausur (in Präsenz)	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Methoden II	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Annelies Blom Prof. Dr. Betina Hollstein
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: • De Vaus, David (2001) Research Design in Social Research. London: Sage • King, Gary; Robert O. Keohane; Sidney Verba (1994) Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ: Princeton University Press • Strübing, Jörg (2013): Qualitative Sozialforschung. Eine komprimierte Einführung für Studierende. München: Oldenbourg Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Vorlesung Statistik II	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Annelies Blom

Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Übung Statistik II	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-SP: Spezielle Soziologien

Specific Sociologies

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul bietet die Möglichkeit der Einführung in verschiedene spezielle Soziologien sowie der vertiefenden Auseinandersetzung mit ihnen. Dabei werden die grundlegenden Perspektiven und Fragestellungen der jeweiligen speziellen Soziologien ebenso behandelt wie die relevanten Theorien, Konzepte und Methoden sowie einschlägige empirische Studien. Zudem werden Prozesse des sozialen Wandels thematisiert und damit zusammenhängende aktuelle soziologische, aber auch gesellschaftliche und politische Debatten.

Im Themenbereich „Lebenslagen, Ungleichheit und Sozialpolitik“ stehen dabei Ungleichheiten, ihre Genese im Zusammenhang mit Institutionen und Strukturen sowie ihre (sozial-)politische Bearbeitung im Mittelpunkt. Dabei werden Ungleichheiten in vielfältigen Dimensionen (z.B. Einkommen, Vermögen, Bildung, Arbeitsbedingungen, Gesundheit) beleuchtet und ihre Entstehung in unterschiedlichsten Kontexten (etwa Erwerbsarbeit, Familie, Wohlfahrtsstaat) wird nachvollzogen. Außerdem werden die Folgen von Ungleichheiten für individuelle und kollektive Akteure sowie für soziale Strukturen, politische Prozesse und gesellschaftliche Entwicklungsdynamiken behandelt.

Im Themenbereich „Soziale Beziehungen, Lebenslauf und Integration“ werden soziale Beziehungen innerhalb von Familien, Freundschafts-, Unterstützungs- und Intimbeziehungen und Veränderungen von Beziehungen über den Lebenslauf im Kontext sozialen Wandels thematisiert. Vermittelt werden Kenntnisse über soziale Netzwerke und Prozesse sozialer Integration und Kooperation vor dem Hintergrund der Evolution menschlicher Dispositionen zu Kooperation und sozialen Beziehungen. Dazu gehören auch Aspekte der Migration und der kulturellen Diversität insbesondere in urbanen Kontexten, die Bindung an die eigene soziale Gruppe, aber auch Prozesse der Desintegration und des sozialen Konflikts zwischen und innerhalb von Gruppen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Kenntnisse der grundlegenden Perspektiven der jeweiligen speziellen Soziologie und ihrer Besonderheiten, etwa in der Beschreibung und Erklärungssozialer Tatbestände und von sozialem Wandel
- Kenntnisse theoretisch-konzeptioneller, methodischer und gegenstandsbezogener Art im Bereich der jeweiligen speziellen Soziologien
- Fähigkeit, einschlägige Theorien im jeweiligen Themenfeld nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren
- Fähigkeit, das Forschungsdesign der empirischen Studien im jeweiligen Themenfeld zu verstehen und zu bewerten
- Anwendung bisher erworbener Methodenkenntnisse auf die jeweiligen Themen, bzw. Aneignung neuer Methoden, die spezifisch im jeweiligen Themenfeld angewandt werden
- Fähigkeit der Einordnung, Reflexion und Bewertung gesellschaftliche und politischer Debatten aus Sicht der Wissensbestände der jeweiligen speziellen Soziologie
- Fähigkeit der eigenständigen Aneignung weiterer Wissensbestände der jeweiligen speziellen Soziologie, einschließlich theoretischer Diskussionen und empirischer Befunde, ihrer problemzentrierten Diskussion und kritischen Reflexion
- Fertigkeiten der Durchdringung und systematischen Rekonstruktion wissenschaftlicher Fachtexte, in deutscher wie in englischer Sprache
- Vertiefung vorhandener Präsentations-, Medien- und Moderationskompetenzen
- praktische Anwendung der erlernten theoretischen und empirischen Kenntnisse z.B. in Organisationen, Behörden und Betrieben.

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

240 h Prüfungsvorbereitung

216 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Michael Windzio
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer:
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 21/22 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 18 / 540 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SP Prüfungsleistung	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SP Prüfungsleistung**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Mündliche Prüfung, Einzelprüfung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SP Prüfungsleistung**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SP Prüfungsleistung**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SP Prüfungsleistung**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Hausarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Seminar Spezielle Soziologien

Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SP Prüfungsleistung

Modul 08-SOZ-BA-Soz-FEM1: Fortgeschrittene Empirische Methoden 1

Advanced Empirical Methods: Quantitative Methods 1

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul vertieft und erweitert die Lerninhalte der Pflichtmodule STM1 und STM2 in Hinblick auf Methoden für die Erhebung und Auswertung quantitativer sozialwissenschaftlicher Daten.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- kennen die theoretischen Grundlagen der entsprechenden vertiefenden quantitativen Methoden.
- können die vertiefenden quantitativen Methoden adäquat einsetzen.
- sind in der Lage die vertiefenden Methoden in Rahmen von eigenständigen Arbeiten korrekt einzusetzen und damit neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu schaffen.
- können die methodische Qualität und quantitativen Auswertungen in wissenschaftlichen Arbeiten Dritter in Hinblick auf die im Modul vertiefenden Methoden beurteilen.

Überfachliche Kompetenzen

- Eigenständiges Arbeiten
- Kritisch-analytisches Denken
- Resilienz
- Arbeiten am Computer

Workloadberechnung:

70 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

82 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Annelies Blom

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

- / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung Soz-FEM1 Fortgeschrittene Empirische Methoden 1

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Hausarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar Fortgeschrittene Empirische Methoden

Häufigkeit:

jedes Semester

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-FEM2: Fortgeschrittene Empirische Methoden 2**Advanced Empirical Methods: Quantitative Methods 2****Modulgruppenzuordnung:**

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesungen Methoden I und II; Für die Veranstaltungsart „Qualitative Methoden für Fortgeschrittene“ außerdem auch der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung „Grundlagen qualitativer Sozialforschung“ im gleichen Modul.

Lerninhalte:

Das Modul FEM2 besteht aus zwei Lehrveranstaltungs-Arten: einer einführenden Veranstaltung („Grundlagen qualitativer Sozialforschung“) und darauf aufbauenden Veranstaltungen („Qualitative Methoden für Fortgeschrittene“).

Lerninhalte der Veranstaltung „Grundlagen qualitativer Sozialforschung“: Die Veranstaltung bietet eine systematische und zugleich anwendungsbezogene Einführung in die qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Veranstaltung führt zunächst in wissenschaftstheoretische Grundlagen, Forschungslogik und allgemeine Prinzipien qualitativer Sozialforschung ein. Nach einem Überblick über die Stationen des qualitativen Forschungsprozesses wird dieser anhand verschiedener Erhebungs- und Auswertungsverfahren theoretisch und anhand von praktischen Übungen nachvollzogen: Behandelt werden qualitative Erhebungsverfahren sowie ausgewählte Auswertungsverfahren (z.B. Grounded Theory, Qualitative Inhaltsanalyse). In kleinen Übungen werden erste praktische Erfahrungen u.a. mit der Leitfadenkonstruktion und verschiedenen Interpretationsverfahren gesammelt und reflektiert. Angesprochen werden Fragen der Fallauswahl, des Feldzugangs und der Forschungsethik, der Verallgemeinerbarkeit und der Typenbildung.

Lerninhalte der Veranstaltungen „Qualitative Methoden für Fortgeschrittene“: Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung des gleichen Moduls (FEM 2: Grundlagen qualitativer Sozialforschung) stehen in diesem Veranstaltungstyp die praktische Arbeit und Auseinandersetzung mit ausgewählten Erhebungs- und Analyseverfahren im Vordergrund. Die Veranstaltungen bieten eine systematische und zugleich anwendungsbezogene Einführung in ausgewählte qualitative Erhebungs- bzw. Auswertungsverfahren. In praktischen Übungen werden erste Erfahrungen mit der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten gesammelt, diskutiert und reflektiert. Angeboten werden Seminare zu einzelnen Verfahren bzw. Gruppen von Verfahren, u.a. Qualitative Interviews und Interviewführung, Ethnographie, Grounded Theory (incl. Software), Biographieforschung, Deutungsmuster- und Diskursanalysen, Qualitative Inhaltsanalyse, Verknüpfung qualitativer und quantitativer Methoden (Mixed-Methods). Lehrformen sind Lektüre von Fachliteratur, Übungsaufgaben, Dozierendenvortrag, Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Lernziele der Veranstaltung „Grundlagen qualitativer Sozialforschung“: Die Grundlagen-Veranstaltung vermittelt eine möglichst große Auswahl aus folgenden Qualifikationen:

- die Fähigkeit, ein empirisches Forschungsprojekt konzipieren zu können
- die Fähigkeit, die zur empirischen Bearbeitung erforderlichen Daten generieren zu können
- die Fähigkeit, grundlegende Analysetechniken anwenden und zur Beantwortung konkreter Forschungsfragen heranziehen zu können
- die Fähigkeit, Ergebnisse eines empirischen Projekts fachlich adäquat und inentsprechender Form schriftlich fixieren und mündlich präsentieren zu können

Die Studierenden kennen

- Wesentliche Merkmale qualitativer Forschung (allgemeine Prinzipien, Forschungslogik, Besonderheiten des qualitativen Forschungsprozesses und der Planung einer qualitativen Untersuchung)
- Wesentliche Merkmale von qualitativen Erhebungsverfahren
- Ausgewählte qualitative Auswertungsverfahren
- Möglichkeiten der Fallauswahl und der Verallgemeinerung in qualitativen Studien

Lernziele der Veranstaltungen „Qualitative Methoden für Fortgeschrittene“: Die Lehrveranstaltungen für Fortgeschrittene verbessern und vertiefen die praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden in Hinblick auf die Umsetzung eines qualitativen bzw. Mixed-Methods Forschungsdesigns. Darüber hinaus werden möglichst viele der folgenden Qualifikationen vermittelt:

- die Fähigkeit, ein empirisches Forschungsprojekt konzipieren zu können
- die Fähigkeit, die zur empirischen Bearbeitung erforderlichen Daten generieren zu können
- die Fähigkeit, grundlegende Analysetechniken anwenden und zur Beantwortung konkreter Forschungsfragen heranziehen zu können.
- die Fähigkeit, Ergebnisse eines empirischen Projekts fachlich adäquat und inentsprechender Form schriftlich fixieren und mündlich präsentieren zu können.

Workloadberechnung:

70 h Vor- und Nachbereitung

82 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Betina Hollstein

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

- / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung Soz-FEM2 Fortgeschrittene Empirische Methoden 2

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar Fortgeschrittene empirische Methoden	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-P: Praktikum Internship

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Gemäß §2 Praktikumsordnung im Fachbereich Sozialwissenschaften vom 13.04.2016

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende ...

- verfügen über praktische Kenntnisse in einem für Soziologen und Soziologinnen typischen Tätigkeitsbereich.
- können im Studium erworbene Kompetenzen und Fachkenntnisse zielführend bei der Bearbeitung einer anspruchsvollen beruflichen Aufgabe anwenden.
- verfügen über die Fähigkeit, sich in eine Organisation und ihre Arbeitsabläufe zu integrieren.
- sind in der Lage, diszipliniert, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten.
- verfügen über gesteigerte Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit sowie über eine gutes Zeitmanagement.

Workloadberechnung:

300 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Ute Volkmann

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Praktikum

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Praktikumsbericht

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modul 08-SOZ-BA-Soz-BA: Modul Bachelorarbeit

Module Bachelor Thesis

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Vollfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul Bachelorarbeit besteht gem. § 7 AT BPO und § 6 (2) BPO Soziologie aus der Anfertigung der Bachelorarbeit (Umfang 12 CP) und dem Begleitseminar zur Bachelorarbeit (3 CP). Das Begleitseminar soll die Studierenden bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeit unterstützen. Studierende des BA-Studiengangs Soziologie, die ihre Bachelor-Arbeit anfertigen oder abschließen, präsentieren ihre Vorhaben und stellen sie zur Diskussion. Grundlagen zu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und zur Form der Bachelor-Arbeit werden zu Beginn dieser Lehrveranstaltung im Plenum behandelt. Danach findet das Seminar in Tagesblöcken statt, an denen 6 bis max. 8 Arbeiten diskutiert werden. Die Studierenden erhalten direkt im Anschluss an den Tagesblock – so sie bestanden haben – einen Leistungsnachweis über 3 CP für diesen Teil des Abschlussmoduls. Voraussetzung ist der Besuch der Plenumssitzungen sowie der aktive Besuch und die Vorbereitung eines Blocktermins, an dem die eigene Arbeit sowie die Arbeiten der anderen Teilnehmer_innen dieses Blocks präsentiert und diskutiert werden. Die Teilnahme an weiteren Blockterminen ist möglich und wird begrüßt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Bachelorarbeit gem. § 10 AT BPO:

Eine Fragestellung/ ein Problem aus der Soziologie innerhalb der gesetzten Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.

Begleitseminar:

- Fragestellung des eigenen Vorhabens formulieren und präzisieren;
- Forschungsfrage in ein adäquates Untersuchungs-und Analysedesign übersetzen;
- Forschungsarbeit adäquat gliedern;
- Forschungsfrage, theoretischen Rahmen sowie Ablauf der eigenen theoretischen bzw. empirischen Analysen in einer Präsentation darstellen, die für das Publikum nachvollziehbar und dadurch der Kritik und der Diskussion zugänglich ist;
- Fragestellung, Argumentation und theoretische bzw. empirische Analysen anderer konstruktiv-kritisch bewerten und im Plenum diskutieren;
- Kriterien und Standards guter wissenschaftlicher Praxis kennen und anwenden.

Workloadberechnung:

62 h Vor- und Nachbereitung

360 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

N.N.

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 16/17 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 15 / 450 Stunden
--	--

Modulprüfungen

Modulprüfung: Bachelorarbeit	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bachelorarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Modulprüfung: Begleitseminar	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Bachelorarbeit	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-0: General Studies Angebote des Faches Soziologie

General Studies of Sociology

Modulgruppenzuordnung:	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:
• Wahlbereich BA Soziologie Volfach	keine

Lerninhalte:

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	Modulverantwortliche(r): N.N.
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: - / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 0 / 0 Stunden

Modulprüfungen

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar General Studies Soziologie	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: